



Vernehmlassungsverfahren «Frühe Förderung» im Kanton St. Gallen – Auswertung Strategie 2015 bis 2020 und Strategie 2021 bis 2026

Stellungnahme Verband kibesuisse / 15. Februar 2021

Allgemein

Die Analyse der vorherigen Strategie 2015 bis 2020 zeigt eindeutig die Relevanz der frühen Kindheit für die St. Galler Bevölkerung auf. Der Verband Kinderbetreuung Schweiz kibesuisse begrüsst es, dass nach der Strategie «Frühe Förderung 2015 bis 2020» eine Folgestrategie des Kantons St. Gallen für 2021-2026 vorgelegt wird.

Besonders hervorzuheben sind dabei die Aspekte der Chancengerechtigkeit, Rechte der Kinder, Armutsbekämpfung, Gesundheit und Prävention, Kindeswohlergehen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Ausbildung, «Return on Investment» in der Frühen Förderung für eine kontinuierliche Stärkung der frühen Kindheit und seinen Angeboten und die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure.

Gleichwohl plädiert kibesuisse vor allem für folgende zwei Aspekte:

1. Aus fachlicher Sicht fehlt im Strategiepapier der **Zusammenhang von Qualität und Bildungsorientierung**. Aus unzähligen Studien ist erwiesen, dass sich eine bildungsorientierte hohe Qualität der frühkindlichen Angebote massgeblich positiv auf die Bildung und Entwicklung der Kinder auswirkt.
2. Kibesuisse setzt sich auch für eine noch deutlichere Positionierung der bildungsfördernden Rolle von familienergänzenden Betreuungsinstitutionen als **vorschulische Angebote** ein. Diese sind für immer mehr Kinder - vor allem im Zuge der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Chancengerechtigkeit – ein wichtiger Meilenstein in der kindlichen Bildungsbiographie.

Die Nennung der sechs Handlungsfelder unterstützt kibesuisse sehr. Sie machen die wichtigsten Rollen und Aufgaben innerhalb der frühkindlichen Bildung, Betreuung, Erziehung und Integration und Prävention sichtbar. Dies hebt nochmals die notwendige Kooperation aller Akteure hervor.

Handlungsfelder

Ergänzend erlauben wir uns, einige Anmerkungen zu den **Handlungsfeldern** zu machen:

Handlungsfeld 1: starke Eltern und Bezugspersonen – starke Kinder

Hier sollte schon Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Ausbildung genannt werden.

→ Ergänzung der strategischen Ziele:

- Eltern erhalten Informationen und Unterstützung, um adäquate familienergänzende Betreuungsmöglichkeiten zu finden

Handlungsfeld 2: physische und psychische Gesundheit – von Anfang an

ok

kibesuisse

Verband Kinderbetreuung Schweiz

Fédération suisse pour l'accueil de jour de l'enfant

Federazione svizzera delle strutture d'accoglienza per l'infanzia

Josefstrasse 53, CH-8005 Zürich, T +41 44 212 24 44, www.kibesuisse.ch

Handlungsfeld 3: mit allen Sinnen – spielend die Welt selber entdecken und erproben

Hier ist auf das Wording zu achten: Relevanz des Spiels für kindliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse, da die Bildungsorientierung entscheidend für eine gute Qualität ist, vor allem die Prozessqualität bei Aktivitäten zwischen Fachperson und Kind.

→ Wir empfehlen stark den Zusatz der „Bildungsprozesse“ im Wording.

→ Prozessorientierte Qualitätsentwicklungsmassnahmen werden gefördert

→ ergänzend: Tagesfamilien mit auflisten: "Diese werden nicht nur im privaten Rahmen, in der Spielgruppe, Tagesfamilien oder der Kindertagesstätte, sondern auch im öffentlichen Raum (Spielplätze, Wald usw.) gemacht.

in der Spielgruppe, der Tagesfamilie oder der Kindertagesstätte, sondern...

Kanton, Gemeinden und Fachorganisationen

- schaffen Rahmenbedingungen, die spielerisches Entdecken der Welt mit allen Sinnen ermöglichen;
- sensibilisieren Bezugs- und Fachpersonen für die Relevanz des Spiels in kindlichen Entwicklungs- und Bildungsprozessen;
- beziehen Kinder und ihre Bezugspersonen in die Gestaltung von Räumen ein und ermöglichen Freiräume in der Raumnutzung.
- fördern prozessorientierte Qualitätsentwicklungsmassnahmen

Handlungsfeld 4: gut betreut – kein Privileg, sondern Normalfall

Als Verband Kinderbetreuung Schweiz unterstützen wir selbstverständlich vor allem dieses Handlungsfeld, stärkt es doch so die besondere Rolle der familienergänzende Betreuungsinstitutionen als wichtige Akteure in der Bildungsbiographie der Kinder.

→ Aber auch hier möchten wir auf das fachliche Wording hinweisen: Im Abschnitt werden die Prämissen einer guten Qualität sehr gut beschrieben, es fehlt aber die Bildungsorientierung der Qualität, welche die Prämissen auf den Punkt bringen würde.

→ In den strategischen Zielen des Handlungsfeldes 4 ergänzen:

Kanton, Gemeinden und Fachorganisationen

- entwickeln Angebot und Qualität in familienergänzender Kinderbetreuung weiter und fördern Qualitätsentwicklungsstandards- und massnahmen.

Handlungsfeld 5: Zugang haben – für mehr Chancengerechtigkeit

Hier ist anzumerken, dass insbesondere bei Angeboten für benachteiligte Familien und Kindern die Qualität der Angebote ausschlaggebend ist, wenn sie auf die Bildungsbiographie der Kinder wirksam sein soll.

Daher folgende Empfehlung zur Formulierung des strategischen Ziels:

- Gestalten die Grundangebote so, dass sie der Vielfalt der Bedürfnisse gerecht werden und qualitativ gut sind
- Wir empfehlen, die Qualität an anerkannten Standards zu orientieren.

Handlungsfeld 6: fachbereichsübergreifend – gemeinsam unterwegs

Eltern, Bezugspersonen und Schulen werden als Akteurinnen und Akteure genannt. Die familienergänzenden Betreuungsinstitutionen fehlen. Damit wird die Chance verpasst, institutionalisierte, professionelle Angebote sichtbar in die gemeinsame Verantwortung zu nehmen, um sich für das Wohlergehen und die frühkindliche Bildung einzusetzen.

→ es wird dringend empfohlen, die familienergänzenden Betreuungsinstitutionen explizit zu erwähnen

- Setzen sich gemeinsam mit Eltern, Bezugspersonen, Fachpersonen der familienergänzenden Bildung und Betreuungsinstitutionen und Schulen für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern von null bis vier Jahren ein.

Massnahmen, Aktivitäten, Handlungsempfehlungen Gemeinde und Fachorganisationen

In untenstehender Tabelle unsere Anmerkungen zu den Massnahmen, Aktivitäten und weiteren Handlungsempfehlungen.

Nr.	Anmerkung
M3.1	Warum werden hier Kitas und TFO nicht mit erwähnt?
M4.3	kibesuisse unterstützt sehr!, dass Massnahmen zur Optimierung des Angebotes in TFO abgeleitet werden
M4.4	Begrüssen wir sehr, neben Entlastung der Eltern wäre gleichzeitig eine qualitätsfördernde Finanzierung wünschenswert.
M6.1	Siehe HF 6: familienergänzenden Betreuungsinstitutionen explizit mit erwähnen
M6.5	Begrüssen wir sehr
M6.6	Siehe HF 6: familienergänzenden Betreuungsinstitutionen explizit mit erwähnen
A4.1	begrüssen wir sehr; sollte alle drei Betreuungsformen miteinschliessen (Kita, Tagesfamilien und schulergänzend)
A5.2	Sind bei "Fachpersonen Betreuung" Mitarbeitende aus allen drei Betreuungsformen inkludiert?
A5.4	begrüssen wir
G4.1	fördernde Qualitätsentwicklungsmassnahmen begrünnen wir sehr; wichtig hierbei ist dies an eine qualitätsfördernde Finanzierung zu koppeln
G4.2	begrüssen wir sehr; wichtig auch die qualitätsfördernde Finanzierung (s. G4.1)
G4.3	Begrüssen wir, dringende Empfehlung: nicht nur bedarfsgerecht, sondern auch qualitativ hohe Angebote werden unterstützt
G4.5	Begrüssen wir
G4.6	Begrüssen wir, insbesondere hier die explizite Erwähnung von Kitas und Tagesfamilien als vorschulische Angebote
G6.5	Begrüssen wir, nehmen an, dass die familienergänzenden Betreuungsinstitutionen unter Angebote und Massnahmen im Frühbereich fallen und eine führende Rolle spielen
F3.1	Unterstützen wir
F4.1	Qualitätsentwicklung anhand von anerkannten Qualitätsstandards und Qualitätsentwicklungsmassnahmen berücksichtigen und sicherstellen